

Deutscher Asienhandel 2020: Plus mit China hält Rückgang in Grenzen

Hamburg, 19. Februar 2021 – Erwartungsgemäß hat die Corona-Krise im vergangenen Jahr auch den deutschen Asienhandel nicht verschont. Mit Blick auf die gesamte Region fällt der Rückgang noch verhältnismäßig moderat aus, denn das Handelsvolumen mit Asien-Pazifik verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr lediglich um 2,7 Prozent auf 406,6 Milliarden Euro. Der deutsche Außenhandel mit der Welt ging im selben Zeitraum mit 8,4 Prozent mehr als dreimal so stark zurück.

Der moderate Rückgang des deutschen Asienhandels mit der gesamten Region ist maßgeblich auf die zügige Erholung der chinesischen Wirtschaft sowie den sogar gestiegenen deutschen Außenhandel mit der Volksrepublik zurückzuführen (+3,1%). Vor allem die deutschen Importe aus China (+6,0%) konnten die Rückgänge des Handels mit den anderen asiatischen Staaten weitestgehend kompensieren.

Dies bedeutet jedoch gleichzeitig, dass sich der Handel mit den übrigen asiatisch-pazifischen Staaten im vergangenen Jahr erheblich eingetrübt hat. Rechnet man China – welches einen Anteil von 52,2 Prozent am deutschen Asienhandel ausmacht – aus der Statistik heraus, so beläuft sich das Minus des deutschen Warenaustauschs mit den anderen Ländern Asiens ebenfalls auf 8,4 Prozent.

Positive Entwicklungen der deutschen Exporte konnten 2020 in nur fünf (von 27 betrachteten) Ländern verzeichnet werden: Taiwan (+4,9%), Südkorea (+3,2%), Kambodscha (+8,7%), Laos (+140,1%) sowie Bhutan (+41,6%). Die Exporte in die anderen asiatisch-pazifischen Staaten hatten allesamt starke Rückgänge, zumeist im zweistelligen Bereich, zu verbuchen. Besonders betroffen waren die deutschen Ausfuhren in die ASEAN-Staaten (-19,7%).

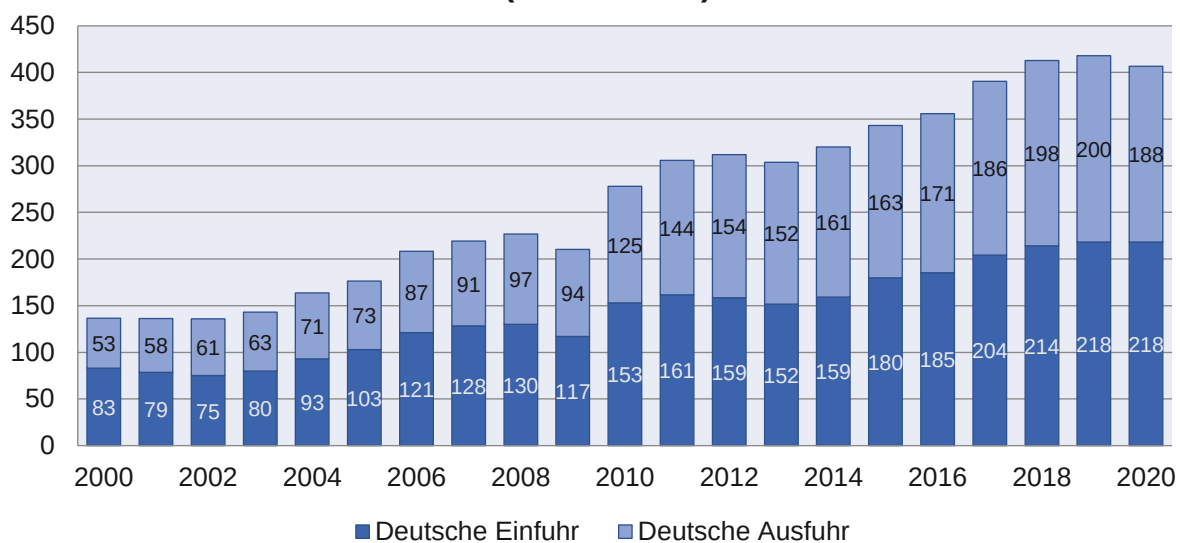
Trotz der Corona-Krise bleibt die Asien-Pazifik-Region der Wachstumsmotor für die Weltwirtschaft und die Fokusregion für die meisten deutschen Exporteure: Seit dem Jahr 2000 hat sich das deutsche Handelsvolumen mit der Region Asien-Pazifik fast verdreifacht. Mit einer Zunahme von 252 Prozent konnten insbesondere die deutschen Ausfuhren stark zulegen (Importe: +162%). Der Anteil der Region Asien-Pazifik am deutschen Außenhandel mit der Welt beläuft sich mittlerweile auf 18,3 Prozent.

Der OAV vertritt als Netzwerk der deutschen Asienwirtschaft Unternehmen aller Branchen und Größen. Seit seiner Gründung im Jahr 1900 wirkt der OAV erfolgreich als Plattform für den Meinungs- und Erfahrungsaustausch und die Strategiediskussion. Vorsitzender des OAV ist Prof. Dr.-Ing. Axel Stepken, CEO der TÜV SÜD AG.

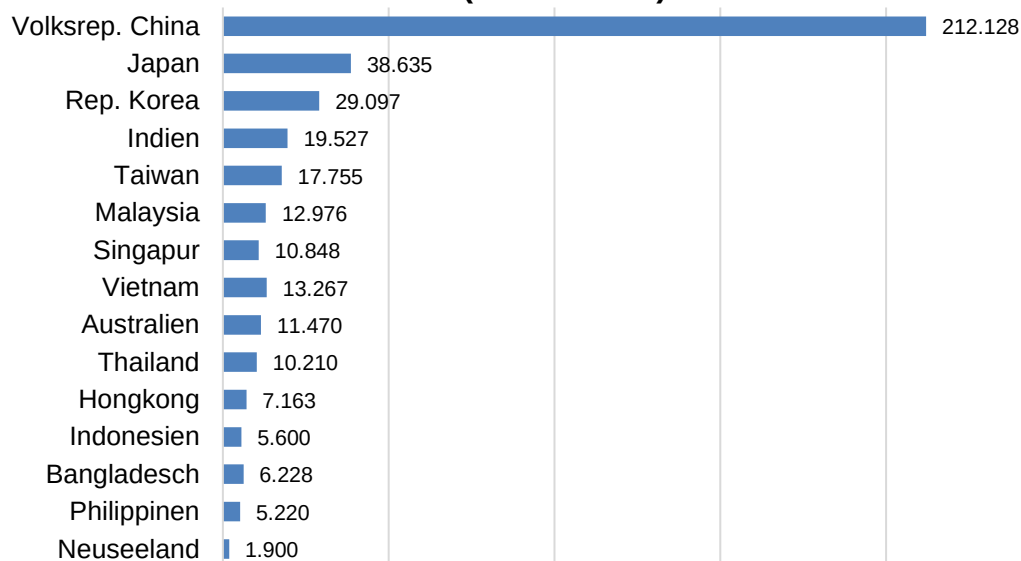
Kontakt:

OAV – German Asia-Pacific Business Association
Norman Langbecker
Tel 040 357559-15
E-Mail: langbecker@oav.de
Internet: www.oav.de

Deutscher Handel mit der Region Asien-Pazifik (in Mrd. Euro)



Top 15 Handelspartner in Asien-Pazifik 2020 (in Mio. Euro)



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2021